

Andacht vom 07.05.2023: Konzert des Orchesters der EBG		A165
Text	Ps 104,12	
Thema	Ein Loblied auf den Schöpfer	

Singen, spielen will ich IHM

Ps 104,12: *An diesen Bächen wohnen die Vögel, aus dichtem Laub ertönt ihr Gesang.*

Liebe Konzertbesucher. Dieser Vers entstammt einem Loblied! Einem Loblied auf den Schöpfer! *Preise den Herrn, meine Seele.* So ruft es uns der Dichter von Psalm 104 gleich zu Beginn seines Liedes zu. Dann geht er dazu über, sein Lob zu begründen. Warum will er den Herrn preisen? Weil der Schöpfer alles so wunderbar eingerichtet hat! Alles, was wir in der Natur beobachten, ist aufeinander abgestimmt. Gott hat den Himmel und die Erde so erschaffen, dass für alle gesorgt ist! Für Mensch und Tier! Ein Beispiel ist das Wasser, das sich von den Bergen ins Tal ergiesst (V. 10-12): *Du lässt Quellen entspringen in Bäche; zwischen den Bergen eilen sie hin. Wilde Tiere trinken daraus, die Wildesel löschen da ihren Durst. An diesen Bächen wohnen die Vögel, aus dichtem Laub ertönt ihr Gesang.* Ja, auch den Vögeln hat der Herr ihren Platz gegeben. Jedem einzelnen! Fast zehntausend Vogelarten gibt es weltweit! Auch der Schwan gehört zu ihnen! An den Flüssen und Seen baut er seine Nester. Ruhig und majestätisch – wie wir es gerade gehört haben – schwimmt er übers Wasser! *An den Bächen wohnen die Vögel, aus dichtem Laub ertönt ihr Gesang.* Ja, auch sie, die Vögel, stimmen mit dem Psalmisten ins Lob Gottes ein. Sicher, nicht jeder Vogel – auch der Schwan nicht – singt wie die Nachtigall. Der Herr hat jedem eine andere Stimme geschenkt, und das ist gut so! Sie tril-

lern und trällern, sie krähen und krächzen, sie pfeifen und flöten, sie piepen und fiepen, sie gackern und gockeln, sie schnattern und schnicken, sie gurren und girren, sie kreischen und kullern. Wann haben wir diese vielfältige Geräuschkulisse zuletzt bewusst wahrgenommen? Ps 150,6: *Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!* Mensch und Tier: Gemeinsam dürfen und sollen wir unseren wunderbaren Herrn und Heiland anbeten! Auch uns hat der Herr Stimmen und Instrumente geschenkt, die wir zu seiner Ehre einsetzen dürfen. Es wäre schade, wenn wir das Gotteslob allein den Vögeln überlassen würden. Lasst uns mit ihnen ins Konzert einstimmen! Genau das ist auch die Schlussfolgerung, zu welcher der Dichter dieses Psalms am Ende seines Liedes kommt (V. 33): *Mein Leben lang will ich Jahwe besingen, will meinem Gott spielen, solange ich bin.* Ich freue mich, dass ihr dieses Anliegen als Orchester auf dem Herzen trägt! Es soll unser aller Herzenswunsch sein! Dem Herrn zu singen, dem Herrn zu spielen, *mein Leben lang, solange ich bin!*

Ja, wir haben Grund zum Loben! Nicht nur für die Schöpfung, sondern auch für die Erlösung, das grösste Geschenk, das wir aus Gottes Hand entgegennehmen dürfen. Dass Jesus am Kreuz die Strafe für unsere Schuld getragen hat! Dass er uns aus den Ketten der Sünde befreien möchte! Dass er uns als liebender Vater an der Hand nehmen und uns das ewige Leben schenken will! Wer bei Jesus das Heil gefunden hat, der kann nie genug danken. Amen.